

Petra Beyer, Dette Alfert & Ronny Jahn

Editorial



supervision

41. Jahrgang, Nr. 2, 2023, Seite 2–2

DOI: [10.30820/1431-7168-2023-2-2](https://doi.org/10.30820/1431-7168-2023-2-2)

Psychosozial-Verlag

IMPRESSUM

supervision –
Mensch Arbeit Organisation

Gründungsherausgeber

Gerhard Leuschner
Prof. Dr. Wolfgang Weigand
Prof. Dr. Winfried Münch †

HerausgeberInnen

Andreas Nolten
Prof. Dr. Erhard Tietel
Mirjam Weigand

Redaktion

Dr. Peter Altvater (D), Robert Erlinghagen (D)
Dr. Ronny Jahn (D), Andreas Nolten (D),
Andrea Sanz (A), Dr. Nadyne Stritzke (D),
Prof. Dr. Erhard Tietel (D), Mirjam Weigand (D)

Redaktionsanschrift

Zeitschrift supervision, Kantstr. 13, 10623 Berlin
redaktion@zeitschrift-supervision.de
www.zeitschrift-supervision.de
Bitte senden Sie alle redaktionellen Beiträge
und Anfragen an diese Adresse.

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG,
Walltorstr. 10, 35390 Gießen
+ 49 641 96 99 78 26
info@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG,
bestellung@psychosozial-verlag.de

Webseite

<https://www.psychosozial-verlag.de/supervision>

Bezugsgebühren

Jahresabonnement 65,90 € (zzgl. Versand)
Einzelheft 22,90 € (zzgl. Versand)
Studierende erhalten gegen Nachweis
das Jahresabonnement mit einem Rabatt
von 25 % (zzgl. Versand).
Kennenlernabonnement 35% Rabatt (zzgl.
Versand) (Bei Ausbleiben einer Kündigung geht
dies automatisch in ein Jahresabonnement über.)
Die Zeitschrift supervision erscheint vierteljähr-
lich. Die Kündigung des Abonnements muss
spätestens acht Wochen zum Ende des Bezugs-
zeitraums in schriftlicher Form an den Verlag
erfolgen. Ansonsten verlängert es sich
automatisch um ein Jahr.

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen bitte an den Verlag:
anzeigen@psychosozial-verlag.de
Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.

Gestaltung

Layout nach Entwürfen von Simone Andjelković,
sim-ple.net / quart Büro für Gestaltung, Hamburg

DOI Gesamtheft

<https://doi.org/10.30820/1431-7168-2023-2>

Copyright

© 2023 Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG,
Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach
Rücksprache mit dem Herausgeber und dem
Verlag. Alle Rechte vorbehalten.

ISSN 1431-7168

ISSN digital 2699-2043

Liebe Leserinnen und Leser,

Nnach vermeintlichen »apolitischen« Jahren ist das »Politische« wieder gefragt. Sei es zu Gerechtigkeitsfragen, zur Klimadebatte, zu Generationskonflikten oder internationaler Politik – als Mensch, Bürgerin und Bürger, aber auch als Beraterin und Berater kommen wir nicht umhin, Position zu beziehen. Insofern ist das Fragezeichen in der Überschrift dieses Heftes schon beantwortet. Weniger klar ist, wie die Begriffe *politisch* und *positionieren* zusammenhängen und was *positionieren* für die Profession Beratung und ganz konkret für die Supervision bedeutet. Ist man als Berater oder Beraterin politisch, wenn man sich positioniert? Ist das »Politische« professionsimmanent? Hat Beratung, hat Supervision einen politischen Auftrag und ein politisches Mandat? Und was heißt überhaupt »politisch«? Was tun Kolleginnen und Kollegen im Beratungsprozess, wenn sie für sich in Anspruch nehmen, sich zu positionieren und in der Beratung auch das »Politische« im Blick zu haben?

Die versammelten Beiträge in diesem Heft machen deutlich, dass diese Fragen nicht einfach und einheitlich beantwortet werden (können). Vielmehr zeigt sich, dass Supervisorinnen und Supervisoren politisch »wach« sind. Die Frage: »Wie geht politisch in der Supervision ganz konkret?« stellen und beantworten sie fallsensibel und situationsadäquat immer wieder aufs Neue. Hilfreich für diese Daueraufgabe ist die persönliche und professionsbezogene Begriffsklärung des »Politischen«. Dazu kann das vorliegende Heft einen Beitrag leisten. Wir laden Sie ein zur inneren und kollegialen Reflexion und Auseinandersetzung mit der Frage: »Wie geht *politisch* in der Supervision konkret?« Lassen Sie sich anregen, konfrontieren und irritieren. Wir freuen uns auf den Diskurs!

Petra Beyer, Dette Alfert und Ronny Jahn